

Schulen sollen stärker den ganzen Menschen ansprechen

Neues Schulkonzept des "Club of Rome"

Nicht mehr nur das Gehirn, sondern den ganzen Menschen sollen Schulen nach dem neuen Schulkonzept des "Club of Rome" ansprechen. Dazu gehören mehr Angebote für Musik, Bewegung und Gesundheit. Außerdem sollen Schulen stärker eigene Wege verfolgen können.

"Es gibt keine modernen Schulen in diesem Land", so Axel Beyer von der Deutschen Gesellschaft des "Club of Rome", eines Verbunds von Wissenschaftlern, Politikern und Wirtschaftsführern. Um eine lizenzierte Club-of-Rome-Schule zu werden, müssten interessierte Schulen fünf Jahre lang einen selbst gewählten Weg verfolgen. Begleitet werden sie dabei von Experten. Die Schulen sollen ihre Lehrer selbst aussuchen und den Stundenplan mit eigenen Schwerpunkten gestalten. Zentral ist auch die differenzierte Förderung der einzelnen Schüler nach dem Prinzip des selbst verantworteten Lernens - die Schüler dokumentieren und beurteilen ihre eigenen Fortschritte. Ziel ist es, Lehrer, Schüler und Eltern stärker zu verzahnen und einzubeziehen.

Im Schuljahr 2005/06 können sich zunächst 30 Schulen beteiligen, rund 60 Bewerbungen liegen bereits vor.